



Katholische Pfarrei

St. Peter & Paul
Dessau

mit den Gemeinden

Aken - Dessau Alten - Dessau Propstei - Dessau-Süd - Oranienbaum

Pfarrbrief

Dezember 2025

Für den Pfarrbrief erbitten wir eine Spende von 30 Cent, die für Papier- und Druckkosten verwendet wird.



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnatskollekte 2025

AN DACHT



Das Geheimnis der Weihnacht ...

... liegt in der Veränderung

Schrecklich
teilnahmslos gehen die
Menschen an Maria mit
dem Kind vorbei. Gut
geschützt auf einem
Sockel, damit wir ihnen
nicht zu nahekommen
– und Weihnachten uns

nicht zu nahe tritt? Ein Sinnbild, was mit Weihnachten passieren kann, wenn alles so bleibt, wie es immer gewesen ist. Wenn die Form wichtiger wird als der Inhalt, wenn das Ritual bedeutender wird als das Ereignis, das jedes Jahr neu lebendig werden will. Schrecklich teilnahmslos die Menschen, aber auch traurig, vielleicht enttäuscht, weil Weihnachten zum Museum lieber Kindheitserinnerungen geworden ist.

Daneben – so glaube ich – spüren viele Menschen aber auch: Weihnachten hat noch was, da schwingt noch mehr mit. Es lässt sich schwer in Worte fassen. Viele möchten in die Stimmung der Heiligen Nacht hineingenommen werden, das andere, nicht Alltägliche erleben. Es soll etwas passieren: Weihnachten wird es, wenn Weihnachten etwas mit uns macht. Wir wollen nicht die bleiben, die wir vorher waren. Wir wünschen uns eine andere Wirklichkeit, die vielleicht nicht so offensichtlich, deshalb aber nicht weniger wahr ist. Das Geheimnis der Weihnacht liegt in der Veränderung. Gott selbst kann sich verändern. Und wenn Gott selbst sich so radikal verändern kann, von Gott, stark und mächtig, zum Gott im Kind, schwach und ohnmächtig – dann geht auch etwas für uns Menschen. Dann können auch wir verändert werden. Gott ist ein Kind geworden und wir sind Kinder Gottes. Gott wird Kind, darum, Mensch, kannst auch du Kind werden.

Peter Kane

Der Advent lädt uns ein, auf Weihnachten hinzuleben, damit unsere „Verwandlung“ geschehen kann und wir immer mehr „Kind Gottes werden“.

Termine

Samstag, 29.11.	10:00 Uhr	Adventsbasteln für Kinder	DE-Propstei
Samstag, 29.11.	17:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	DE-Süd
Sonntag, 30.11.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita und Segnung Adventskränze und -gestecke, anschl. Adventsbasar	DE-Propstei
	14:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Adventsnachmittag	Oranienbaum
Montag, 01.12.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Dienstag, 02.12.	06:00 Uhr	Roratemesse, anschl. Frühstück	DE-Süd
Dienstag, 02.12.	19:30 Uhr	Männerkreis: „Homepage für Pfarrei und Region“ Felix Kobold	DE-Propstei
Mittwoch, 03.12.	19:30 Uhr	Pfarrgemeinderat	DE-Propstei
Mittwoch, 03.12.	20:30 Uhr	Umweltgruppe	Keller
Donnerstag, 04.12.	06:00 Uhr	Roratemesse, anschl. Frühstück	DE-Propstei
Donnerstag, 04.12.	19:00 Uhr	Frauenkreis, Adventsliedersingen in der Kirche	DE-Propstei
Freitag, 05.12.	06:00 Uhr	Roratemesse, anschl. Frühstück	Aken
Samstag, 06.12.	16:30 Uhr	Beichtgelegenheit	DE-Süs
Sonntag, 07.12.	16:00 Uhr	„Adventliche Stunde“	DE-Propstei
Montag, 08.12.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Dienstag, 09.12.	06:00 Uhr	Roratemesse, anschl. Frühstück	DE-Süd
Dienstag, 09.12.	15:00 Uhr	Einführung zur Sternsingeraktion für Kinder und Erwachsene	DE-Propstei
Mittwoch, 10.12.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorenachmittag	Oranienbaum
Mittwoch, 10.12.	19:30 Uhr	Kirchenvorstand	DE-Propstei
Donnerstag, 11.12.	06:00 Uhr	Roratemesse, anschl. Frühstück	DE-Propstei
Freitag, 12.12.	06:00 Uhr	Roratemesse, anschl. Frühstück	Aken
Freitag, 12.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kommt Zeit, kommt Tat: Adventsliedersingen	DE-Süd
Sonntag, 14.12.	18:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst f. Sternenkinder	DE-Propstei
Montag, 15.12.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Dienstag, 16.12.	15:00 Uhr	letzte Katechese vor den Ferien	DE-Propstei
Dienstag, 16.12.	18:00 Uhr	„Lebendiger Adventskalender“	DE-Süd
Dienstag, 16.12.	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit	DE-Propstei
Mittwoch, 17.12.	14:00 Uhr	Hl. Messe und Seniorenachmittag	Aken
Mittwoch, 17.12.	14:30 Uhr	Andacht und Seniorenachmittag	DE-Süd
Mittwoch, 17.12.	19:30 Uhr	Glaube angefragt (Gesprächskreis über den Glauben): Himmel Hölle, Fegefeuer	De-Propstei
Freitag, 19.12.	18:00 Uhr	Taizégebet	Leopold-Dank-Stift
Samstag, 20.12.	09:30 Uhr	Aufbau der Weihnachtsbäume	DE-Propstei
Sonntag, 21.12.	15:00 Uhr	Hl. Messe in englischer Sprache, anschl. Beichtgelegenheit in engl. Sprache	DE-Propstei
Montag, 22.12.	10:00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Avendi und Bose	

Montag, 22.12.	14:00 Uhr 17:00 Uhr	Aufbau Krippe (Ministranten) Kirchputz	DE-Propstei DE-Propstei
Dienstag, 23.12.	09:30 Uhr	Ministrantenstunde (Üben und Adventsfeier bis 12:00 Uhr)	DE-Propstei
Dienstag, 23.12.	16:00 Uhr	Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels	DE-Propstei

Allfälliges

Adveniatkollekte

Am Hl. Abend und am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte für das Hilfswerk „Adveniat“ bestimmt. Die Spendenaktion steht dieses Jahr unter dem Motto „Glaubt an uns bis wir es tun“.

Krippenausstellung

Vom 1. Advent an (30.11.) gibt es im linken Seitenschiff in der Propsteikirche eine kleine Krippenausstellung zu sehen.

Krippenspiel

Am Hl. Abend sind die Kinder um 15:00 Uhr mit ihren Familien zur Krippenandacht mit Krippenspiel in der Propsteikirche eingeladen. Die öffentliche Generalprobe ist am Dienstag, den 23.12., 16:00 Uhr in der Propsteikirche.

Beichtgelegenheit:

jeweils Mittwoch, 17:30 Uhr DE-Propstei

Samstag, 06.12. und 21.12. 16:30 Uhr DE-Süd

Dienstag, 16.12. 18:00 Uhr DE-Propstei bei einem auswärtigen Beichtvater

Neujahrsempfang

Am Sonntag, den 11.01.2026 wird es nach der Hl. Messe einen Neujahrsempfang geben. Es wird noch einmal auf das vergangene Jahr zurückgeschaut mit der Möglichkeit zur persönlichen Begegnung.

*Dass dein Alltag in der Advents-
und Weihnachtszeit frei von
Hektik sei, das wage ich dir
nicht zu wünschen. Aber
dass du immer wieder ((
kleine Inseln der Ruhe und
Besinnung findest, das
wünsche ich dir. Ellen Sonntag*



Weihnachtsgottesdienste

Samstag, 20.12.	16:30 Uhr	4. Advent Beichtgelegenheit	DE-Süd
	17:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Süd
Sonntag, 21.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Alten
	08:45 Uhr	Hl. Messe	Aken
	10:30 Uhr	Hl. Messe	Oranienbaum
	10:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Propstei
	15:00 Uhr	Hl. Messe in engl. Sprache, anschl. Beichtgelegenheit	DE-Propstei
Mittwoch, 24.12.	15:00 Uhr	Heilig Abend Krippenandacht	DE-Propstei
	16:30 Uhr	Christmette	Oranienbaum
	17:00 Uhr	Christmette	Aken
	21:00 Uhr	Christmette	DE-Propstei
		<i>Kollekte ist bestimmt für "Adveniat"</i>	
Donnerstag, 25.12.	08:30 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn Hl. Messe	DE-Alten
	09:00 Uhr	Hl. Messe	DE-Süd
	10:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Propstei
	17:00 Uhr	Vesper	DE-Propstei
Freitag, 26.12.	08:45 Uhr	Hl. Messe	Aken
	09:00 Uhr	Hl. Messe	DE-Süd
	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Oranienbaum
	10:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Propstei
Samstag, 27.12. Sonntag, 28.12.	17:30 Uhr	Fest der Hl. Familie Hl. Messe	DE-Süd
	08:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Alten
	08:45 Uhr	Hl. Messe	Aken
	10:30 Uhr	Hl. Messe	Oranienbaum
	10:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Propstei
Mittwoch, 31.12.	09:00 Uhr	Silvester Hl. Messe	DE-Süd
	16:30 Uhr	Jahresschlussandacht	DE-Propstei
	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss	Aken
Donnerstag, 01.01.26		Neujahr – Hochfest der Gottesmutter	
	09:00 Uhr	Hl. Messe	DE-Süd
	10:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Propstei
Samstag, 03.01.26 Sonntag, 04.01.26	17:30 Uhr	2. Sonntag der Weihnachtszeit Hl. Messe	DE-Süd
	08:30 Uhr	Hl. Messe	DE-Alten
	08:45 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Aken
	10:30 Uhr	Hl. Messe	Oranienbaum
	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Sternsingern	DE-Propstei

Dienstag, 06.01.26	08:45 Uhr 09:00 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Epiphanie Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe Wort-Gottes-Feier mit der evangl. Gemeinde	Aken DE-Süd DE-Propstei Oranienbaum
--------------------	--	---	--

Sternsinger

Erwachsene Sternsinger gesucht!!! Zur Unterstützung suchen wir wie in den Vorjahren auch „Erwachsenen-Gruppen“! Das sind **Gruppen, meist ohne Kinder**, welche den Segen verbreiten und Spenden sammeln, um die weniger werdenden jungen Sternsinger zu verstärken.

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ wollen wir auch zum Jahreswechsel 2025/26 wieder unterwegs sein. Trotz aller Fortschritte im Kampf gegen Kinderarbeit bleibt die Realität für viele Kinder hart: Gut 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Bangladesch müssen arbeiten – davon sogar 1,1 Millionen unter besonders gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Deshalb stellt die Aktion Dreikönigssingen 2026 das Thema Kinderarbeit in den Fokus und richtet den Blick nach Bangladesch.

Zur **Vorbereitung besonders der jungen Sternsinger** gibt es am **Dienstag, 09.12. um 15:00 Uhr** in der Katechese-Zeit eine **Einführung in die Sternsingeraktion**. Auch Kinder, die jünger oder älter als die Schüler der 1.-3. Klasse sind, sowie Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen.

Am Sonntag, den 04.01.26, soll es einen Sternsingergottesdienst in der Propstei geben. Ebenso sind alle, die sich an der Sternsingeraktion beteiligen, zum **Sternsingerabschluss mit Gottesdienst und Beisammensein am 11. Januar 2026** in die Propstei eingeladen.

Wann die Sternsinger konkret in den verschiedenen Gemeinden unterwegs sind, entnehmen Sie den Aushängen und Vermeldungen.

Wer mitmachen möchte oder Fragen hat, wende sich an den Gemeindereferenten Felix Kobold.

Kollekten im Monat Dezember

Sonntag, 07.12.	für die Pfarrei
Sonntag, 14.12.	für die Pfarrei
Sonntag, 21.12.	für die Pfarrei
Weihnachten, 24./25.12.	für das Hilfswerk Adveniat
Stephanustag, 26.12.	für die Pfarrei
Sonntag, 28.12.	für die Pfarrei
Neujahr, 01.01.26	für die Pfarrei



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Dezember

Wir beten, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.



In Gottes Ewigkeit wurde gerufen:

am 16.11.2025 Frau Regina Meyer aus Dessau im 83. Lebensjahr

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.

UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

*Ich glaube an den
Heiligen Geist*

„Denn die zwei gehören zusammen: Glaube und Gott.“ So formuliert es Martin Luther einfach und treffend in der Auslegung des Ersten Gebotes im Katechismus von 1529. Aber wie kommen sie zusammen, diese beiden? Wie wächst und reift er, der Glaube an Gott?

Die Antwort liefert der dritte Artikel des Apostolikums, der den Glauben an den Heiligen Geist entfaltet. Gottes Geist, die Ruach Jahwe, ist im Ersten Testament Gottes ureigene Lebensmacht, die am Anfang aller Zeiten die Schöpfung ins Leben ruft. An diese Lebensmacht Gottes, so betet der Psalm 104, bleibt alles Leben auf der Erde gebunden. Der Prophet Ezechiel vertraut darauf, dass eben dieser gute Geist Gottes den Menschen ein reines, neues Herz gibt und ihnen die Fähigkeit verleiht, nach Gottes Gebot zu leben (Ezechiel 36, 26f).

Der Geist Gottes ist die Kraft, die in den Schriften des Neuen Testaments bei Jesu Empfängnis und bei seiner Taufe auf dem Plan ist – und sie bleibt über Tod und Auferstehung Jesu hinaus wirksam. Gottes Beistand und seine helfende Macht, so erläutert der Evangelist Johannes, sind identisch mit Gottes tröstender Kraft, die in der Wahrheit hält und in ihr leitet (Johannes 16, 13). Diese Kraft wird gebraucht, wenn Zweifel, Leid und Anfechtung gegen den Glauben antreten, sich gegen das Vertrauen auf Gottes Lebensmacht stellen und es untergraben. Deswegen wird am Pfingstfest allen Jüngern diese Kraft des Heiligen Geistes verliehen (Apostelgeschichte 2, 4).

Glaube und Gott – diese zwei gehören zusammen oder besser noch, wie Martin Luther schreibt: „zuhaufe“: Denn auch der Glaube selbst gehört zur angehäuften Fülle von Gottes freier, lebendiger Kraft, die man nicht festhalten und sichern, sondern nur spüren und ihr vertrauen kann. Sie lässt sich nicht herstellen oder garantieren. Auch der Glaube wird geschenkt und wächst als Voraussetzung und als Folge der Kraft des Heiligen Geistes. Sie baut immer neu auf unser Vertrauen. Und sie allein ist es, die in der zerbrechlichen und anfechtbaren Stärke des Glaubens die Kirche Jesu Christi – erstaunlich genug – seit 2.000 Jahren führt.

Uwe Rieske

Welttag für alle verstorbenen Kinder am 3. Advent



Nichts zeigt die Verwundbarkeit des Menschen und die Zerbrechlichkeit des Glücks mehr als das Sterben eines Kindes. Fragen kommen auf; Fragen, die zerstören und Fragen, die helfen können zu heilen.

Warum? Wozu? Das sind Fragen, die kaputt machen. Auf die erste Frage gibt es keine Antwort. Und jedes Grübeln darüber fügt der Trauer nur

noch weitere Schmerzen hinzu. Die zweite Frage sucht nach einem Sinn im Leid. Doch Gott hat keine Absicht mit dem Tod eines Kindes. So ist Gott nicht.

Und dann gibt es Fragen, die helfen können zu heilen: Wie kann ich trauern? Die Trauer wird sich nicht allmählich davonschleichen und der Freude wieder Raum geben. Die Trauer um ein Kind währt ein Leben lang. Und deshalb darf es ein Nebeneinander von Trauer und neuer Freude geben. Trauern und gleichzeitig zurück ins Leben finden – das ist die Kunst. Wie kann ich leben? Menschen erfahren: Wie groß der Schmerz auch sein mag: Das Leben ist stärker. Und wer alle Kraft aufbietet, um das Leben zu verdrängen, tut sich selbst am meisten weh. Was ist mit Gott? Viele Leute verwechseln immer noch Gottesnähe mit andauernder Bewahrung, dabei ist das völlig unbiblisch. Christen erleben genauso wie Nichtchristen in ihrem Leben Unheil, Tod, Krankheit und Verluste. Gott hat nicht versprochen, uns vor Leid zu bewahren; sein eigener Sohn blieb nicht davor verschont. Doch unsere Tränen verbinden uns mit Gott. Tränen verbinden Mensch und Gott zu allen Zeiten. In Gottes weitem Herzen kommen alle Kinder an. Dort bleiben sie bewahrt.

Am Sonntag, 16.12. findet aus diesem Anlass in der Propsteikirche um 18:00 Uhr eine ökumenische Andacht statt.

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	16:30 Uhr	Schülertreff Kl. 4-7 / Ministrantenstunde im Wechsel
	19:30 Uhr	Chorprobe
Dienstag	15:00 Uhr	Katechese Kl. 1-3
Mittwoch	17:30 Uhr	Jugendabend
	17:45 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	16:00 Uhr	Bandprobe

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des laufenden Monats an Pfr. Friedrich zu melden.

Humor:

Der Vater ermahnt seinen Sprössling: „Du sollst nicht immer so unüberlegt daherreden. Ich sage zwar auch manchmal eine Dummheit, aber ich überlege sie mir vorher!“



„Sind Sie das, der meinem Sohn ein Fahrrad mit fünfzehn Gängen versprochen hat?“

Gottesdienste in der Pfarrei

V = Vesper

	DE-Propstei	DE-Süd	DE-Alten/ KH St. Joseph	Aken	Oranienbaum
Sonntag	10:30 Uhr		08:30 Uhr	08:45 Uhr	10:30 Uhr
Montag		18:00 Uhr V			
Dienstag	09:00 Uhr vierzehntägig	09:00 Uhr vierzehntägig			
Mittwoch	18:30 Uhr	18:00 Uhr V		09:00 Uhr	
Donnerstag			16:30 Uhr KH		
Freitag		09:00 Uhr		09:00 Uhr	
Samstag		17:30 Uhr			

Liborius-Gymnasium: Andacht Mo und Fr um 11:15 Uhr, Mi um 09:20 Uhr im Raum der Stille

Pfarrei St. Peter und Paul, Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 15-17 Uhr & Do 10-12 Uhr

Anschrift: Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau

Telefon: 0340 260 760

Fax: 0340 211 654

Email: dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de

Homepage: www.gemeinsam-unterwegs.net

Konto für Kirchgeld und Spenden: Pax-Bank für Kirche und Caritas

BIC: GENODED1PAX IBAN: DE24 3706 0193 1055 6730 00

Mitarbeiter

Pfr. Thomas Friedrich	0340 260 76 - 11	thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de
Pfr. Christoph Tretschok	034909 39 34 57	christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de
GR Felix Kobold	0340 260 76 -15	felix.kobold@bistum-magdeburg.de
Sonja Weninger (Pfarrbüro)	0340 260 76 - 0	dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Dr. Stefan Nusser	0340 25 49 24 84	dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de
Valentin Richter	0151 61265334	valentin.richter@bistum-magdeburg.de

verbundene Einrichtungen

Caritas-Kita Maria Montessori	Oranienstr. 8-9	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 36 10
Liboriusgymnasium Dessau	Rabestr. 19	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 21 75
Caritas-Beratungsstelle (Daniel Tretschok)	Teichstr. 65	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 28 20
Malteser Hilfsdienst (Ambulante Pflege)	Rennstr. 9	06842 Dessau-Roßlau	0340 516 91 48
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau	Auenweg 36	06847 Dessau-Roßlau	0340 55 69 203
Alexianer Tagesklinik	Teichstr. 66	06844 Dessau-Roßlau	
Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun			0340 55 69 203
Städtisches Klinikum Dessau			0340 501 12 50
Klinikseelsorgerin Beate Bartsch			
Krankenhaus Köthen			0162 91 29 772
Klinikseelsorgerin Sr. Ansgard Niesner			

„**Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas**“ - dazu ruft das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche 2025 auf. „Unsere Welt“ steht für den einen Planeten, für die eine Schöpfung, die wir alle gemeinsam schützen müssen.

Die indigenen Völker leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Ihre Territorien sind Inseln einer intakten und vielfältigen Natur. Doch angetrieben durch den weltweiten Hunger nach Gold, Erdöl, Holz und Fleisch dringen große Unternehmen legal und illegal in diese Gebiete vor, zerstören die Lebensgrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt.

Adveniat und seine lokalen Partnerorganisationen stehen fest an der Seite der Indigenen. Gemeinsam unterstützen sie die Menschen am Amazonas mit rechtlichem Beistand, Verbesserung der Ernährungssituation durch Anpassung der Anbaumethoden an den Klimawandel, Versorgung mit sauberem Trinkwasser durch das Bohren von Brunnen sowie mit sauberer Energie durch den Bau von Solaranlagen.

Mit Ihrem solidarischen Beitrag zur Weihnachtskollekte setzen Sie ein Zeichen der Nächstenliebe für unsere Eine Welt.

Jede Spende zählt!

Spendenkonto

bei der Bank im Bistum Essen eG

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Oder spenden Sie online

www.adveniat.de

Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.

Gildehofstraße 2 · 45127 Essen

Telefon 0201 1756-248 · spenden@adveniat.de



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Ihre Spende
kommt an!**